Brake entzaubert Spitzenreiter

■ Bielefeld (nth). Aufsteiger TuS Brake surft weiter auf der Erfolgswelle und schlägt den bisherigen Spitzenreiter TuS Bruchmühlen mit 5:2 (2:1).

Top-Stürmer Ivan Allert (15.) und Marc Milse (31.) stellten schon im ersten Durchgang die Weichen auf Sieg, auch der Anschlusstreffer kurz vor der Pause verunsicherte die Braker nicht.

Der Aufsteiger spielte im zweiten Durchgang weiter munter nach vorne und wurde per Doppelschlag von Mar-

cel Palmowski (50.) und Furat Sansar (58., Foulelfmeter) für seine engagierte Vorstellung belohnt. Nach dem 4:2 (70.) drohte das Spiel dann noch zu kippen, Torhüter Sebastian Apelt hielt jedoch mit einigen tollen Paraden die drei Punkte fest. Erneut Allert zog in der 85. Minute den Schlussstrich unter einen rundum gelungenen Braker Nachmittag.

Coach Frank Milse resümierte hoch zufrieden: "Der Sieg war auch in dieser Höhe

Dornberg siegt auswärts

■ Bielefeld (nth). Der TuS Dornberg bleibt auf fremdem Platz eine Macht und holt den vierten Sieg im vierten Auswärtsspiel. Die Kambach-Elf gewann mit 1:3 beim TuS Friedrichsdorf.

Auf dem schwierig zu bespielenden Platz dominierte Dornberg das Spiel, ohne dabei aber richtig zwingend zu sein. Nach dem fein herausgespielten Führungstreffer durch Andre Schulze Hessing (23.) passierte lange relativ wenig. Nach einer kleinen Schwächephase nahm Dornberg das Heft des Handelns aber wieder in die Hand, Manuel Klei (68.) und Tobias Neundorf (76.) brachten den Auswärtssieg unter Dach und Fach. Der 1:3-Anschlusstreffer (87.) fiel nicht mehr ins Gewicht.

Coach Kambach zeigte sich erleichtert, dass am Ende etwas Zählbares zu Buche stand: "Natürlich ist da noch Luft nach oben, aber wir hatten einige Ausfälle, und die oberste Prämisse war auch einfach, den Dreier einzufahren."

Canlar kassiert sechs Gegentore

■ Bielefeld (dogi). Eine Woche nach dem 3:1-Mutmacher gegen Oerlinghausen ist der SuK Canlar wieder im grauen Bezirksliga-Alltag angekommen. Beim SV Jerxen-Orbke setzte es gestern eine deftige 2:6-Auswärtspleite.

Die Gäste verschliefen den Start und lagen schon nach einer Viertelstunde mit 0:2 im Hintertreffen, doch Mert Karacali sorgte in der 36. Minute wieder für Hoffnung. Auch nach der Pause wusste der SuK Canlar auf den dritten Treffer des SV in Person von Attila

Mert eine Antwort, der in der 55. Minute auf 2:3 verkürzen konnte. Mit zwei Toren binnen vier Minuten stellte Jerxen-Orbke die Weichen dann aber endgültig auf Sieg.

Die Niederlage schmerzt den SuK Canlar um so mehr, als Coach Zafer Atmaca die Detmolder im Vorfeld eigentlich als schlagbaren Gegner eingestuft hatte. In der Tabelle musste die Bielefelder den gestrigen Kontrahenten passieren lassen und haben nunmehr wieder direkten Kontakt zu den Abstiegsplätzen.

Hicret lässt Punkte liegen

(0:2) gegen die Spvg. Stein-- doch Mehmet Ertunc, der Coach des SC Hicret, war nicht ganz zufrieden. "Aufgrund unserer bärenstarken zweiten Halbzeit hätten wir eigentlich gewinnen müssen", trauerte er den vielen Chancen nach, die seine Mannschaft nach der Pause liegen gelassen hatte.

Immerhin entwickelte Ilhan Arslan, den Ertunc nach der Pause als dritten Stürmer gebracht hatte, nach einem

■ Bielefeld (nth). Trotz er-

heblicher Personalprobleme

bleibt der VfR Wellensiek

durch den 2:1-Sieg gegen den

FC Augustdorf weiter unge-

schlagen. Wellensieks Trainer

Dominik Popiolek ordnet den

Erfolg hoch ein: "Ich bin über

den Dreier heute mindestens

■ Bielefeld (dogi). Ein 2:2 Trainer-Donnerwetter in der Kabine echte Joker-Qualitähagen, immerhin ein Spitzenten. In der 64. Minute war er team der Liga, hört sich gut an zur Stelle, als Steinhagens Keeper einen Freistoß von Ilhami Karabas, nach vorne prallen ließ, und drückte den Ball zum Anschluss über die Linie. Gut zehn Minuten später versenkte er die Kugel, schön frei gespielt von Gökhan Gebedek, mit einem Schlenzer von der Strafraumkante im langen Eck.

> Die Gäste hatten in der 22. und 45. Minute eine 2:0-Führung vorgelegt, waren am Ende aber stehend K.o.

Wellensieks Serie hält

Bezirksliga: Der VfR gewinnt zuhause mit 2:1 gegen den FC Augustdorf und

verteidigt mit dem fünften Sieg in Serie die Tabellenspitze

höhte der VfR auf 2:0, Ole



aus Hillegossen haben das Nachsehen.

Adrian Büscher trifft fünf Mal

Fußball-Kreisliga A: Eintracht gewinnt den Krisengipfel. Alle Kellerkinder verlieren. Schlusslicht Brackwede freut sich aber immerhin über den ersten Saisontreffer.

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ Bielefeld. Während der BV Werther weiter an der Spitze thront, ist die untere Tabellenhälfte ab Platz elf fest in Bielefelder Hand.

TuS Eintracht - TuS Hillegossen 3:0 (2:0). Der Krisengipfel an der Detmolder Straße endete mit einem wichtigen Erfolg der Hausherren, die ihre lange Talfahrt vorerst gestoppt haben. Besonders in den ersten 45 Minuten bestimmte die Elf von Ioannis Christodoulou das Match und wurde für ihren Einsatz mit einer deutlichen Pausenführung belohnt. In der Folgezeit übernahmen jedoch die Gäste die Initiative und drängten mit Macht auf den Ausgleichstreffer In dieser Phase haben wir den nötigen Biss gezeigt und auch spielerisch kleine Akzente gesetzt", freute sich Hillegossens Coach Mehmet Ilmaz über die Leistungssteigerung. ◆ Tore: 1:0 (12.) Bahadir Küp-

cüoglu, 2:0 (26.) Alamasory Kourouma, 3:0 (75.) Kaan Karakayali (FE).

SG Oesterweg - TuS 08 Senne I 0:3 (0:1). Auch nach diesem Spiel zeigte sich Trainer Mike Wahsner mehr als zu-

frieden mit der Leistung seiner Elf, die Ball und Gegner laufen ließ und zu keinem Zeitpunkt ernsthaft in Gefahr geriet. "Heute haben wir mit einer starken Defensive den Grundstein zum Erfolg gelegt, lediglich mit der Chancenverwertung haben wir noch unsere Probleme", stellt Trainer Wahsner fest.

◆ Tore: 0:1 (17.) Malte Gruner, 0:2 (65.) Florian Helmke, 0:3 (68.) Philipp Schlegel.

BV Werther - FC Altenhagen 5:1 (3:0). Trotz der klaren Schlappe wollte Trainer Aziz Ay die Niederlage nicht über bewerten, denn ihm fehlten am gestrigen Sonntag einige Stammspieler. "Werther hat das schon klasse gemacht und guten Fußball gezeigt", lobte Aziz Ay der Gegner, der in dieser Form oben mitmischen wird.

◆ Tore: 1:0 (4.) Niclas Kleck, 2:0 (16.) Leon Heinemann, 3:0 (33.) Marvin Morgenroth, 4:0 (56.) Leon Heinemann, 5:0 (68.) Janosch Pohl, 5:1 (81.) Sergei Krassmann (FE).

SC Peckeloh II - Spvg. Heepen 5:1 (2:0). Bereits im ersten Spielabschnitt stellte der SC die Weichen zum späteren Sieg, der aber erst durch eine Trefferflut in den letzten Minuten besiegelt wurde. "Die erste Halbzeit geht ganz klar auf meine Kappe, da habe ich mit mit meiner Taktik verzockt", gab Gästetrainer Bastian Metzdorf zu, der seine Fehleinschätzung in der Pause korrigierte. Die logische Folge war der schnelle Anschlusstreffer, mit dem man die Partie bis kurz vor Schluss offen hielt. Doch das dicke Ende sollte noch kommen . . .

◆ **Tore**: 1:0 (22.) Julius Schick, 2:0 (38.) Tobias Bäcker, 2:1 (48.) Yannick Engelbrecht, 3:1 (87.) Michael Zöllner, 4:1 (89.), 5:1 (90.) beide Julius Schick.

TSV Amshausen - SV Brackwede 3:1 (1:1). Nach den turbulenten Tagen der Vorwoche sah Trainer Adil Dorbar eine leichte Steigerung bei seinem Team, das zumindest in kämpferischer Hinsicht überzeugte. Sogar der erste Saisontreffer konnte nach 30 Minuten bejubelt werden, als Patrick Kaliwoda erstmals einnetzte. Anschließend nahm der TSV das Heft in die Hand und wurde seiner Favoritenrolle

doch noch gerecht. ◆ Tore: 0:1 (30.) Patrick Kaliwoda, 1:1 (29.), 2:1 (56.) beide Christoph Swatko, 3:1 (83.)

FC Türk Sport - SV Ubbedissen 4:0 (2:0). Der FC setzte seine Siegesserie in der ersten "Schlammschlacht" der Saison fort und konnte auch die "Ubbser" geschlagen auf die Heimreise schicken. "Ubbedissen hat gut mitgespielt, hatte aber mit den Platzverhältnissen große Probleme", sagte Trainer Erdal Yildirim. Letztenendes waren die spielerischen Möglichkeiten ausschlaggebend für den Sieg.

◆ Tore: 1:0 (25.) Okan Aydemir, 2:0 (40.) Hüseyin Karahan, 3:0 (82.) Anil Tastan, 4:0 (89.) Anthony Eviparker.

VfL Ummeln - GSV Cosmos 5:2 (4:0). Alleinunterhalter Adrian Büscher war der Held am Trüggelbach und markierte alle fünf Treffer des VfL. "Das war überragend, ich hätte mir nach der Pause aber eine konzentriertere Leistung gewünscht", strahlte "Tucky" Hall. Cosmos erwies sich als starker Gegner, der sich jedoch zu viele Abwehrfehler

◆ Tore: 1:0 (3.), 2:0 (28.), 3:0 (37.), 4:0 (44.) alle Adrian Büscher, 4:1 (55.), 4:2 (66.) beide Panagiotis Triptsis, 5:2 (86.) Adrian Büscher.

Platz zwei der Tabelle.

ALLE SPIELE ALLE TORE

FRAUEN-REGIONALLIGA

Warendorfer SU – Arminia 1:11 Arminia: Brandt, Preuß, Hausberger, T. Grünheid, Mößinger, Schaaf, Lösch, Ronzetti, Birker, Jä-

ger, S. Grünheid. Tore: 0:1 (4.) Ronzetti, 0:2 (20.) Ronzetti, 0:3 (30.) Birker, 0:4 (42.) Ronzetti, 0:5 (52.) S. Grünheid, 0:6 (56.) Birker, 1:6 (60.) 1:7 (74.) Ronzetti, 1:8 (75.) Birker, 1:9 (84.) S. Grünheid, 1:10 (86.) Wilckens, 1:11 (87.) S. Grünheid.

WESTFALENLIGA VfL Theesen – SV Mesum 2:2 VfL Theesen: Breese, Steffen, Strat-

hoff, Bollwicht, Bruns, Niermann, Giorgio, Brüggemann (75. Safonov), Wefelmeier (77. Wall), Janz,

Tore: 1:0 Janz (50.), 2:0 Wade (57.), 2:1 Egbers (87., FE), 2:2 Schweder (90.+2).

LANDESLIGA

SuS Westenholz - VfB Fichte 0:0 VfB Fichte: Rump – Cingöz, Helf, Peker, Abrashi (82. Souza), Lazari, Rohde, Özel, Ars (80. Kaya), Tosun, Baehr **Tore:** Fehlanzeige

BEZIRKSLIGA
TuS Jöllenbeck – SC Enger 2:0
TuS Jöllenbeck: Bobka, Gehring,
Günther (88. Welge), Szymanski. Kruse (79. Karabas), Loch, Cieslik, Warweg, Siek, Dorin, Dittmar (59.

Tore: 1:0 Kruse (36.), 2:0 Siek (75.).

TuS Brake - TuS Bruchmühlen 5:2 TuS Brake: Apelt, Hörmann, Sansar, Sablowski, Palmowski (74. Aganovic), Böckstiegel (71. Hohmuth), Obasohan, Stobe, Milse, Geisler, Allert (87. Kling) **Tore:** 1:0 Allert (15.), 2:0 Milse

(31.), 2:1 Vidovic (34.), 3:1 Palmowski (50.), 4:1 Sansar (58. Foulelfmeter), 4:2 Kreft (70.), 5:2 Allert (85.).

SC Hicret – SpVg. Steinhagen 2:2 SC Hicret: Dikmen, Peker, Istek (60. Aslan), Tufan, Ertunc, Gebedek, Yilmaz (28. Karabas), Pamuk (80. Özdin), Nas, Özlük, Ouma-

Tore: 0:1 Herrmann (25.), 0:2 Freyermuth (45.), 1:2 Aslan (63.), 2:2 As-

Friedrichsdorf – TuS Dornberg 1:3 TuS Dornberg: Leier, Felske, Stoll, Gellermann (63. Nolle), Gashi, Achtereekte, Kauffeldt, Neundorf, Rustige, Schulze Hessing (67 Kuck), Klei (78. Meiss)

Tore: 0:1 Schulze Hessing (23.), 0:2 Klei (68.), 0:3 Neundorf (76.), 1:3 Caliskan (87. Foulelfmeter).

Oerlinghausen – SCB 04/26 1:2 SC Bielefeld 04/26: Freise, Hikmat Sulaiman, Hausfeld, Czarnetzki, Zaremba (90. Bekmezci), Serroukh (72. Derar), Lobitz, Teubler, Carr (60. Janzen), Westenhoff, Welge **Tore:** 0:1 Lobitz (3.), 0:2 Serroukh

(70.), 1:2 Mehmeti (84.).

VfR Wellensiek - Augustdorf 2:1 VfR Wellensiek: Schürmann, Dannehl, Tichonovic, Schürmann Schmidt, Gözlü, Yarhin (84. Albayrak), Burg, Schmidt, Fazlijevic (68. Bölt), Rabah (90. Schmidt) **Tore:** 1:0 Fazlijevic (42.), 2:0 Schürmann (51.), 2:1 Rau (80.).

SV Jerxen-Orbke - SuK Canlar 6:2 SuK Canlar: Athanassiadis, Kali, Tekes, Tekes, Scardino, Karacali, Yurtsever (64. Tutkun), Obaro, Mojib (46. Tayircik), Mert, Güreli

(46. Qayumy) **Tore:** 1:0 Dosch (13.), 2:0 Dosch (15.), 2:1 Karacali (36.), 3:1 Jans (49.), 3:2 Mert (55.), 4:2 Ring (61.), 5:2 Dosch (65.), 6:2 Fischer (84.)

Bezirksliga

SCB kann noch gewinnen

■ Bielefeld (nth). Nach langer Durststrecke gewinnt der SC Bielefeld mit 1:2 (0:1) beim TSV Oerlinghausen.

Ein früher Volley-Treffer durch Dennis Lobitz ebnete den Weg zum Auswärtssieg (3.). "Wir hatten uns viel vorgenommen, und dann ist es natürlich super, wenn der erste Angriff gleich sitzt", jubilierte SCB-Coach Jan Barkowski.

In der Folge entwickelte sich ein intensives Spiel mit vielen Zweikämpfen im Mittelfeld. Die Gäste bekamen immer mehr Raum zum Kontern, einen dieser Angriffe konnte Nadir Serroukh zum 0:2 veredeln (70.).

Nach dem Anschlusstreffer in der 84. Minute wurde es noch einmal kurz kribbelig, am Ende durfte der SCB aber einen verdienten Auswärtserfolg be-

Jöllenbeck erledigt Pflichtaufgabe

Bezirksliga: Der TuS schlägt den Nachbarn SC Enger mit 2:0. Gegen den punktlosen Rangletzten haben es die "Jürmker" schwerer als gedacht

■ Bielefeld (nth). Coach Tobias Demmer musste erst einmal durchpusten: "Enger hat uns heute vor eine wirklich schwere Aufgabe gestellt, die haben es gut gemacht." Dennoch übernahm der TuS Jöllenbeck auf heimischem Geläuf vom Start weg die Spielkontrolle, musste sich aber lange in Geduld üben.

Es dauerte bis zur 36. Minute, ehe der Ball im Netz zappelte: Der Gästekeeper konnte einen Kopfball von Moritz Dittmar nicht festhalten, Maximilian Kruse schaltete am schnellsten und drückte den Ball über die Linie.

Auch wenn weitere Großchancen nach dem Führungstreffer Mangelware waren, verlor der TuS nie die Spielkontrolle. "Enger hatte in der zweiten Halbzeit eigentlich nur eine Chance", berichtete Coach

Demmer. Die "Jürmker" taten sich offensiv indes weiter schwer, legten aber bei schwierigen Witterungsverhältnissen rechtzeitig nach und ersparten sich somit eine zittrige Schlussphase. Eine Viertelstunde vor dem Ende war es Sö-

ren Siek, der eine lange Flanke per Kopf am zweiten Pfosten verwertete und den Heimdreier in trockene Tücher brachte. Durch den 2:0-Erfolg schiebt Jöllenbeck sich auf

Weiter in der Erfolgsspur: Sören Siek (r.) und der TuS Jöllenbeck schlugen Enger mit 2:0 und kletterten auf Platz zwei. FOTO: ANDREAS ZOBE

so glücklich wie über die drei Derbysiege zuvor", meinte der Coach, der quasi sein letztes Aufgebot ins Rennen gegen den Rangachten schickte. Trotz der durchgewürfelten Aufstellung dominierte der Klassenprimus von Beginn an. In der 42. Minute besorgte Rahman Fazlijevic, Mann der Stunde bei den Wellensiekern, den Führungstreffer. Nach einem zurückprallenden Ball zog er aus 16 Metern Entfernung ab und erzielte seinen

siebten Saisontreffer. Nur kurz nach der Pause er-

Schürmann vollendete einen sehenswerten Freistoßtrick. Selbst nach dem Anschlusstreffer der Gäste zehn Minuten vor dem Ende geriet der Heimsieg nicht mehr ernsthaft in Gefahr, Torhüter Maurice Schürmann erwies sich als sicherer Rückhalt.

"Das war heute eine große Leistung. Wir haben aus dem allerletzten Loch gepfiffen und trotzdem das Spiel jederzeit beherrscht", resümierte ein rundum zufriedener Coach..



Goalgetter vom Dienst: Wellensieks Rahman Fazlijevic ist immer für ein Tor gut. Gestern traf er zum 1:0. FOTO: ANDREAS ZOBE